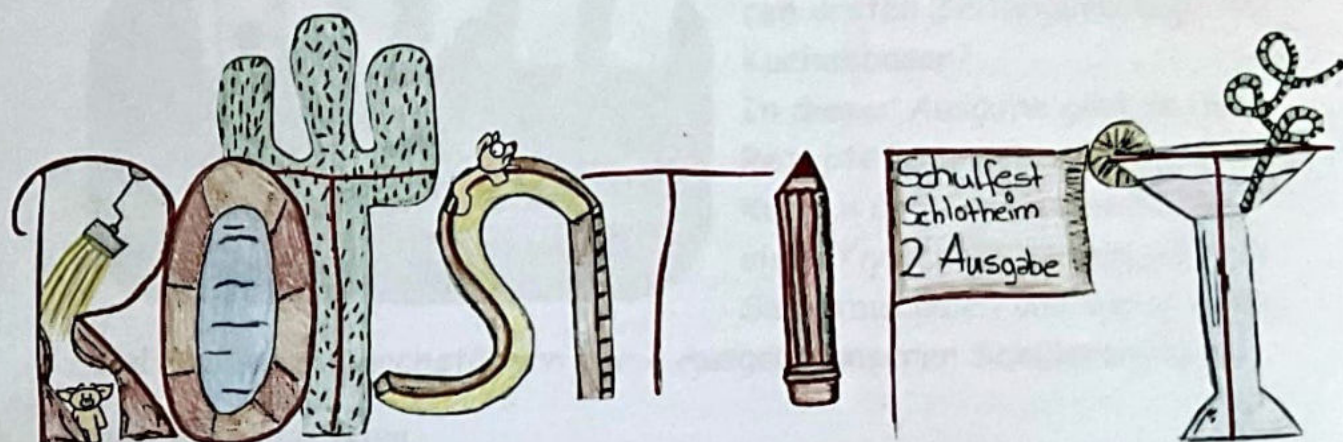


# Schülerzeitung des Seiler-Gymnasiums Schlotheim



- Schüleraustausch
- Interview mit Frau Geiß
- Das besondere Hobby
- Knötchen beim Schulfest
- Rätsel, Rezepte und noch viel mehr

**Sonderbeilage:  
Knötchens Stundenplan**

**2. Ausgabe 2018**

**1,50 €**

## Hallo liebe Leser,



erinnert ihr euch noch an unseren ersten Zeitungsverkauf mit Kuchenbasar?

In dieser Ausgabe gibt es die Rezepte zu unseren leckeren Kuchen und Cookies, außerdem einen Knötchenstundenplan zum Selbstaussmalen und vieles mehr.

Viel Spaß beim Durchstöbern der 2. Ausgabe unserer Schülerzeitung,  
euer Rotstift-Team

Hallo, ich bin Alexa Koenig und gehe in die 8. Klasse. Ich bin neu in der Rotstiftredaktion.

Mein Hobby ist Tischtennis. Seit ich in der Ganztagsbetreuung angefangen habe zu spielen, war es mein Wunsch, richtig zu trainieren und Preise zu gewinnen. Deshalb bin ich seit der 5. Klasse Mitglied im Tischtennisverein. Unser Training findet jeden Montag 16:30 - 18:00 Uhr in der alten Turnhalle statt. Unsere Trainer sind Herr Ursel und Herr Schäfer. Mit ihnen macht das Training Spaß und sie sind nett. Ich würde es empfehlen, Tischtennis zu spielen, weil es einfach zu lernen ist und Spaß macht. Man kann an Turnieren teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Bei den Turnieren muss man immer 2-3 Gewinnsätze spielen und steigt dann in die nächste Runde auf. Wenn man die meisten Spiele gewonnen hat, spielt man im

Finale um den Sieg. Ich war schon bei Turnieren dabei und habe sogar einmal den 3. Platz belegt.

**Wollt ihr bei uns mitmachen oder habt ihr eine spannende Geschichte oder Idee, die unbedingt in die Schülerzeitung muss?**

**Kommt einfach zu unseren Redaktions-sitzungen.**

**Ort und Zeit findet ihr auf der Tafel in der Aula oder fragt im Sekretariat.**

## Kohlenschlagen

### Ursprung

Kugelschlagen, nach Schlotheimer Dialekt „Kohlenschlagen“ genannt, ist ein traditioneller Osterbrauch in Nordthüringen. Einer Vermutung nach soll die Kugel die Frühlingssonne sein. Sie soll mit Schlägen vorangetrieben werden. Kohlenschlagen wurde 1886 das erste Mal in Schlotheim schriftlich erwähnt.

### Ablauf

Meistens treffen sich Männer am frühen Karfreitag, selten Frauen. Kohlenschlagen ist ein golfähnlicher Sport, denn die Kohle wird auf einen Setzstock gelegt. Danach wird mit der Heide (so nennt man den Schläger) mindestens 30m weit geschlagen. Nebenbei trinken einige Männer alkoholische Getränke.

Die Gruppen treffen sich immer schon im Vorfeld und legen die Route, den Pflichtschlag und die Strafpunkte (welche sie beachten wollen und welche nicht) fest.

### Strafpunkte

Straf- bzw. Minuspunkte gibt es wenn:

- jemand unter 30 Meter geschlagen hat

- jemand einen Windditsch (so nennt man den Luftschlag) geschlagen hat
- jemand einen Stockditsch (so nennt man den Schlag gegen den Stock) geschlagen hat
- jemand die Kohle nicht mehr wiederfindet.

Die meisten Minuspunkte gibt es aber, wenn jemand die Heide kaputt gemacht hat.

Beim Kohlenschlagen gibt es keine Pluspunkte, der Gewinner ist der, der die wenigsten Minuspunkte gesammelt hat. Der Gewinner und der Verlierer geben ein Schnäpschen aus.

C.S.

---

## Das besondere Hobby

Diesmal haben wir Jonas Engicht zu unserer Redaktionssitzung eingeladen, um uns mit ihm über sein Hobby, das Tanzen, zu unterhalten.

**Wo tanzt Du und wie nennt sich die Art von Tanz, die Du betreibst?**

Ich tanze beim Karnevalsverein in Schlotheim. Wir machen Showtanz.

**Und warum tanzt Du?**

Weil mir das extrem viel Spaß macht. Ein Großteil meiner Freun-

de ist da. Ich mache gern viel mit Musik und da kann ich das dann richtig ausleben.

**Wie oft trainiert ihr?**

Jeden Freitag und in der Hochsaison mindestens zwei Mal die Woche, je 3 Stunden.

**Wie lange tanzt Du schon?**

Vier Jahre.

**Bei welchen Veranstaltungen und Wettbewerben tretet ihr denn auf?**

Natürlich beim Karneval in Schlotheim, wenn andere Vereine in der Gegend noch einen Programmpunkt brauchen und uns fragen oder auch mal zu Geburtstagen und Familienfeiern. Und wir nehmen am jährlichen Tanztreffen teil, einem kleinen regionalen Wettbewerb.

**Wie viele Mitglieder habt ihr?**

Wir sind 13 Leute in unserer Tanzgruppe und leiten unser Training selbst.

**Wer macht denn eure Choreographie?**

Das machen wir alles selbst.

**Habt ihr schon mal einen Wettbewerb gewonnen?**

Beim diesjährigen Tanztreffen haben wir im Gardetanz, im Showtanz und im Paartanz den 1. Platz belegt. Im letzten Jahr hatten

wir den 1. Platz im Garde- und im Paartanz.

Wir haben unsere Titel sozusagen verteidigt.

**Wie viele Vereine haben dort teilgenommen?**

Es waren 17 verschiedene Vereine, aber die kann ich nicht alle aufzählen.

**Wir haben ein Video von eurem Auftritt gesehen und ihr springt am Ende alle in den Spagat. Tut das nicht weh?**

Nein. Das tut gar nicht weh.

**Hast Du dich schon mal verletzt beim Tanzen?**

Nein, noch nie ernsthaft.

**Gibt es bei den anderen Vereinen mehr Jungen?**

Ja, bei den ganz großen Vereinen. Für die ländlichen Regionen sind wir ganz gut aufgestellt, wir sind sogar zwei Jungen, die tanzen. Das ist aber eher die große Ausnahme.

**Danke für Deine Zeit, viel Spaß weiterhin beim Tanzen und noch viele Erfolge.**

## Röblinglauf

Am Freitag, dem 04.05.18, waren die 50 besten Läufer unserer Schule, darunter auch Hannah und ich, beim inzwischen 14. Röblinglauf in Mühlhausen am Schwanenteich.

Um 10:50 Uhr machten wir uns, mit dem leicht überfüllten Bus, auf den Weg. Nach unserer Ankunft bekamen wir unsere Startnummern, danach hatten wir ca. eine halbe Stunde Zeit, um etwas auf dem Gelände zu machen. Man konnte sich in der „Greenbox“ fotografieren lassen, etwas essen (es gab Eis, Pizza, Würstchen ...), sich eine gratis Sonnenbrille holen oder bis zum Start einfach ein bisschen chillen.

Kurz vor 13:00 Uhr begaben wir uns an den Start. Und dann war es so weit, nun konnten wir endlich loslaufen. Unser Ziel: in einer hal-



ben Stunde so viele Runden wie möglich zu schaffen. Hannah schaffte 4 Runden und ich 5. Insgesamt sind alle sehr gut gelaufen und deswegen belegten wir auch den zweiten Platz.

Es war ein sehr schöner Tag mit tollem Wetter. Ein Dankeschön geht an Herrn Schorcht und Herrn Hummel, die uns begleitet haben.

F.B.



## Unser Tag der offenen Tür

Am 17.02.18 war unser sehr gelungener Tag der offenen Tür. Nach einer flinken Begrüßung unseres Direktors, stimmten die fabelhaften Sänger unseres Chores in den Vormittag ein. Sie sangen Lieder in Deutsch, Englisch und Französisch, dafür gab es einen großen Applaus...



Nach dem Auftritt konnten sich die Besucher die einzelnen Fachräume anschauen und auch selbst experimentieren. Im Bioraum z.B. konnte man sich mitgebrachte Haustiere anschauen, es gab zwei Schildkröten, eine Stabheuschrecke und sehr niedliche Kaninchen. Im Georaum konnte man ein Spiel zur Welt und zu Deutschland lösen. Die Fremdsprachen waren auch vertreten, es gab einen Raum für Französisch, Latein und Spanisch, in dem man sich unter anderem Bilder vom Schüleraustausch 2016 ansehen konnte. Andere Fächer wie Deutsch, Mathe und Reli-

gion waren auch vertreten, ebenfalls unser Förderverein, in dessen Raum man auch experimentieren konnte.

Des Weiteren gab es mehrere tolle Programmpunkte, z.B. zeigten die Teilnehmer des Wahlpflichtfachs „Darstellen und Gestalten“ das Stück „Mutter Courage“ und zwei Kleinkünstler erweckten „Den kleinen Mann“ zum Leben. Dies war sehr witzig und es hat Spaß gemacht zuzusehen. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt, es gab Wiener Würstchen mit Brötchen, Kuchen, Muffins, Kaffee, Brause und noch andere Leckereien.



Ich finde, es war ein sehr gelungener und schöner Tag und freue mich schon auf das nächste Jahr!

F.B.

## Französischunterricht mal anders Französischaustausch 2018



Bereits 2016 fand an unserem Gymnasium ein Austausch mit unserer französischen Partnerschule in Vervin statt. Auch 2018 fand dieser unter der Leitung von Johanna Geiß für interessierte Schüler der Klasse 8, 9 und 10, statt.

Am Sonntag, den 8 April, ging es um 8:00 Uhr in der Früh für die 24 Schüler am Gymnasium los. Nach 12 Stunden Fahrt kamen sie abends in der französischen Schule an, wo sie mit offenen Armen von ihren Gastfamilien empfangen wurden.

Dass die Schule in Frankreich etwas anders läuft als uns bekannt, durften unsere deutschen Schüler gleich am nächsten Tag feststellen. Das „College“ (franz. für

Schule) beginnt nicht wie bei uns um 7:30 Uhr, sondern eine ganze Stunde später. Für viele Schüler in Deutschland sind 45 Minuten schon eine lange Zeit für eine Schulstunde, doch in Frankreich müssen die Schüler ganze 50 Minuten im Unterricht verbringen. Auch die Pausen unterscheiden sich. Während bei uns nach jeder Stunde 10 Minuten Pause anstehen, findet diese in Frankreich erst nach 2 Stunden statt und auch nicht im Klassenraum. Alle Schüler müssen auf dem Schulhof die 25 Minuten Pause ausharren, ehe es weiter mit dem gewohnten Unterricht geht. Die Mittagspause dauert dann eine ganze Stunde, was dazu führt, dass der Schultag manchmal auch bis abends 17 Uhr

andauern kann. Die in Deutschland maximal erreichte Uhrzeit 15 Uhr wirkt dort wie nichts. Der Abend des ersten Tages wurde wieder mit der Gastfamilie verbracht.

Am Dienstag hieß es „Abenteuer Natur“ mit Geocaching und Kanufahren im Wald. Das Geocaching fand in 6 kleinen Gruppen aus jeweils 3 Paaren von deutschen und französischen Schülern statt.

Mithilfe einer Karte mussten Zahlen gesucht werden. Wer am Ende die meisten hatte, wurde Sieger.

Mit dem Austauschpartner ging es nach dem Mittagessen zum Kanufahren, von dem kaum einer trocken zurückkam. Müde und geschafft ging es am Abend mit dem Bus zurück zur Schule.

Der Mittwoch diente wie schon im vorherigen Austausch als Familientag. Die Schule geht an diesem Tag, wie in Frankreich üblich, nur bis 13 Uhr. Danach wurde der Nachmittag von den Familien geplant. Von Bowling bis Eislaufen war an diesem Tag für jeden etwas dabei.

Chemin de dames und Caverne du dragon, eine Gedenkstätte zum ersten Weltkrieg in Form einer unterirdischen Höhle, besuchten die Schüler am Donnerstag, wo in getrennten Führungen alles genau erklärt wurde.

Am Freitag folgte zwischen einigen Schulstunden eine Besichtigung Vervins und ein Besuch im Heimatkundemuseum der Stadt. Übersetzt von Frau Geiß, durften sich dort die Schüler interessante Fakten über die kleine Stadt anhören.

Am Samstag fand der bereits im letzten Jahr bei vielen Schülern beliebte Ausflug nach Boulogne-sur-mer statt, einer Stadt am Ärmelkanal. Dort besuchten die Schüler das gerade renovierte Meereskundemuseum „Nausicaä Centre National de la Mer“. Ein beeindruckender Ausflug in die Unterwasserwelt mit 58000 Tieren. Auf eigene Faust durfte diese von den Schülern erkundet werden. Danach stand Freizeit in dem kleinen Seeort auf dem Programm, ehe die 4-stündige Rückfahrt anstand. Am Abend hieß es für die deutschen Schüler jedoch nicht entspannen in der Familie, sondern Koffer packen. Denn am Sonntag ging es zurück nach Hause. Unter Tränen wurde sich von den Familien und Austauschpartnern verabschiedet. Abends um 19 Uhr konnten die Eltern die Reisenden dann wieder in die Arme schließen.

Doch damit war der Austausch noch lange nicht vorbei, denn wie



sich bereits erahnen lässt, kamen knapp einen Monat später alle Partner auch nach Deutschland, um den deutschen Schul- und Familienalltag kennenzulernen. Am Sonntag, den 13. Mai, kamen nach zahlreichen Zeitverschiebungen wegen Stau und Ähnlichem alle Schüler wie Lehrer um halb 8 abends am Gymnasium an, wo sie herzlich von ihren Gastfamilien empfangen wurden.

Am nächsten Tag folgte auch schon der erste Schulbesuch, bei welchem auch die französischen Partner feststellen durften, in wie vielen Facetten sich das „College“ vom typisch deutschen Unterricht unterscheidet. Der Nachmittag durfte frei von den Gastfamilien gestaltet werden.

Am Dienstag um 6:00 Uhr startete der erste Ausflug in die deutsche Hauptstadt Berlin. Nach 4 Stunden Busfahrt kamen sie bei strahlendem Sonnenschein in der Millionenmetropole an. Nach 1 ½ Stunden Mittagspause ging es mit einem Besucherschiff über die Spree, wobei allerlei Fakten erzählt wurden. Danach bekamen alle etwas Freizeit am Alexanderplatz, ehe der Weg zur deutschen Galerie Lafayette angetreten wurde, welcher, dank plötzlich eintretender Wetteränderung, in strömenden Regen zurückgelegt werden

musste. Auch dort bekamen alle Schüler etwas Freizeit. Am Abend gegen 19 Uhr ging es zurück zur Schule.

Der Familiennachmittag fand, wie auch in Frankreich, am Mittwoch statt. Vormittags ging es wie gewohnt für alle Schüler zum Unterricht und der Nachmittag konnte wieder frei von den Familien gestaltet werden.

Nach Erfurt führte es die Schüler am Donnerstag, wo neben Freizeit, auch eine Führung durch die Katakomben für die Schüler stattfand. Am Freitag fand das von den Lehrern und Eltern organisierte Grillfest nach der Schule statt.

Der letzte Ausflug für die Schüler war am Samstag auf die Wartburg in Eisenach und den Baumkronenpfad im Hainich, ehe es am Sonntagmorgen für alle französischen Partner wieder nach Hause ging.

Ein großer Dank an dieser Stelle gilt Frau Geiß, welche es auch in diesem Jahr wieder vielen Schülern ermöglicht hat, die Kultur ihrer zweiten Fremdsprache genauer kennenzulernen und das Gelernte einmal anzuwenden. So bleibt zu hoffen, dass auch in den nächsten Jahren wieder ein solcher Austausch für folgende Generationen stattfindet.

M.M.

## Interview mit Frau Geiß

Im Rahmen des Schüleraustausches haben wir mit unserer Französischlehrerin Frau Geiß, ein Interview geführt. Dabei haben wir ein paar sehr interessante Dinge erfahren, aber lest selbst.

**Was lieben sie an der französischen Sprache?**

Ich liebe die Aussprache, die ist so schön weich und nicht so hart wie im Deutschen.

**Wieso sind sie Französischlehrerin geworden?**

Weil mir Französisch vom ersten Tag an Spaß gemacht hat und weil ich tolle Lehrer hatte. Dann war ich damals selbst als Schülerin bei einem Austausch dabei und ganz wichtig, Französisch ist meine Lieblingssprache!

**Wie oft in ihrem Leben waren sie schon in Frankreich?**

Das waren inzwischen schon so viele Male, dass ich es nicht mehr zählen kann!

**Welche ist ihre französische Lieblingsstadt?**

Das ist ganz eindeutig Paris. Diese Stadt gefällt mir sehr!

**Was ist ihr französisches Lieblingsessen?**

Dûchesse, das ist ein süßer Teig mit Schlagsahne und Erdbeeren.

**Was war das Lustigste, was bei einem Schüleraustausch passiert ist?**

Als wir losfahren wollten, wollte ein Schüler erst nicht mit. Aber als wir wieder abreisen wollten, wollte er nicht wieder mit nach Hause und hat gesagt, dass er noch bleibt, da haben dann alle gelacht.

**Freuen sie sich schon auf den nächsten Austausch?**

Ja, ich freue mich schon sehr!



Uns hat das Interview sehr viel Spaß gemacht, danke Frau Geiß für das schöne Gespräch!

H.W. und F.B.

## Der weltbeste Buchladen

Wo geht man in Schlotheim zum „UNESCO Welttag des Buches“, der am 23.04.2018 stattfand, hin? Natürlich in den weltbesten Buchladen: Buchladen und Druckerei Erdenberger. Die fünften Klassen des Seiler-Gymnasiums folgten der Einladung der Familie Erdenberger mit kribbeliger Vorfreude. Und sie wurden nicht enttäuscht: Nicht nur bekamen sie eine handfeste Einführung in das Drucken nach dem Erfinder des Buchdruckes, Johannes Gutenberg.



Sie durften ihre eigenen Namen mit beweglichen Lettern zusam-

menstellen, selber auf Papier drucken und diese schöne Erinnerung mit nach Hause nehmen. Danach führte Frau Erdenberger eine Buchlesung durch und die Schülerinnen und Schüler konnten ausführlich in von ihr ausgewählten Büchern stöbern. Dabei entdeckte die Klasse 5a noch eine tolle Ergänzung zu ihrer aktuellen Märcheneinheit: „Die verflixten sieben Geißlein“. Der Abschluss war ein von den Schülern vorbereitetes Interview mit Frau Erdenberger, welches selbstverständlich auch noch hier erscheinen wird.



Mit je einem geschenkt Buch unter dem Arm verließen die Schüler glücklich den Buchladen.

Anita Himpel



Mein Buchtipp für euch ist „Der Zauberkaugummi“ von Kristina Dunker.

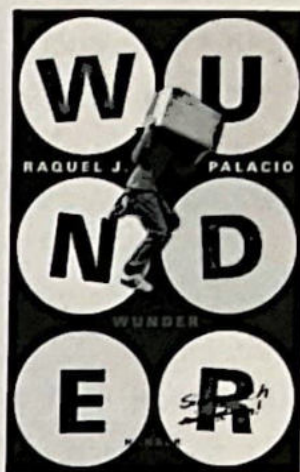
Dieses Buch erschien im Coppenrath-Verlag und ist für Kinder ab 9 Jahren. Es geht in dem Buch um eine Verwechslung. Mia ist durch einen Zauberkaugummi in den Körper ihrer verrückten Lehrerin geraten. Doch es kommt noch schlimmer. Nach der Pause ist der Zauberkaugummi, der für die Rückverwandlung nötig ist, verschwunden. Mia muss befürchten, dass sie für immer im Körper

ihrer Lehrerin steckt...

Wenn ihr wissen möchtet, wie es weiter geht, dann lest das Buch selbst.



Autor: Kristina Dunker  
Verlag: Coppenrath  
ISBN: 364966996X  
Preis: 10,99 €



Mein Buch, das ich euch in dieser Ausgabe vorstellen möchte, heißt „Wunder“. In diesem Buch geht es um einem Jungen namens Au-

gust. Dieser hat einen angeborenen Gendefekt. Deshalb musste er schon viele Operationen durchstehen, durch die er wieder lebensfähig sein kann. Dadurch sieht Augusts Gesicht nicht wie bei Gleichaltrigen aus. In der Schule reden und lachen alle über ihn. Manche haben sogar „Angst“ vor ihm, doch nach und nach freundet er sich mit den ersten an. Ich mag dieses Buch sehr, weil es aus verschiedenen Perspektiven geschrieben ist. Außerdem ist es teilweise sehr traurig geschrieben und wiederum auch sehr lustig bzw. positiv.

H.W.

C.S.

Autor: Raquel J. Palacio  
Verlag: dtv  
ISBN: 978-3-423-62589-0  
Preis: 9,95 €



Ich stelle euch das Buch „PS: Ich mag dich“ von Kasie West vor. Das Buch ist im Carlsen Verlag erschienen. In dem Buch geht es um

Lily, die Chemie hasst. Aus lauter Langeweile kritzelt sie eine Zeile aus ihrem Lieblingslied auf den Tisch und am nächsten Tag hat sie eine Antwort von jemandem, der den Song auch kennt. Zwischen ihr und dem Unbekannten entwickelt sich in kürzester Zeit eine Brieffreundschaft. Neben Musiktips und lustigen Geschichten vertrauen sie sich auch geheime Wünsche und Sorgen an und so passiert es, dass sich Lily mit jedem Mal ein bisschen mehr in den Unbekannten verliebt. Doch nachdem sie herausfindet, wer ihr da schreibt, wird alles plötzlich sehr turbulent.

F.B.

Autor: Kasie West  
Verlag: Carlsen  
ISBN: 978-3-551-58366-6  
Preis: 17,99 €

## Spielertipp

Ich möchte euch heute mein Lieblingsspiel



vorstellen.

Im Spiel ist man die Hauptfigur Link. Am Anfang wacht man im Schrein des Lebens auf und weiß nicht, wer man ist, wo man ist und worum es im Spiel geht. Am selben Ort findet man den Shiekah Stein, ein altes Relikt des gleichnamigen Volkes der Shieka, mit dem man manche Türen, die Türme und Schreine öffnen kann. Türme sind die Orte, an denen man Teile der Karte auf den Shiekah Stein laden kann und in Schreinen gibt es Prüfungen, die man absolvieren muss, um ein Zeichen der Bewährung zu bekommen, mit denen man, wenn man 4 von ihnen hat, ein zusätzliches Herz oder mehr Ausdauer erhalten kann. Das ist für den Anfang sehr wichtig, denn man hat nur 3 Herzen und die Waffen sind noch schwach. Beim Kämpfen ist es auch wichtig, gute Reflexe zu besitzen, um bei starken Angriffen ausweichen zu können. Ausserdem ist es möglich, andere Rüstungen zu finden und zu tragen. Das Spiel überzeugt mit einer

unglaublichen HD Grafik. Wem das noch nicht reicht, der kann sich den Erweiterungspass kaufen, der eine Zusatzgeschichte, eine extrem schwere Prüfung und neue Rüstungen sowie Gadgets hinzufügt. Am besten finde ich den Eponator Zero, ein Motorrad, mit dem es einfach ist, durch ganz Hyrule zu fahren.



Spiel: 52,99 € Erweiterungspass: 19,99 €

---

## Witze

Es herrscht ein riesiger Lärm in der Klasse. Der Direktor reißt die Tür auf, nimmt sich den größten Schreihals und geht wieder. Etwas später gehen die Schüler zu ihm: „Bitte, Herr Direktor, könnten wir unseren Lehrer wiederhaben?“

---

Drei Zwerge streiten sich, wer den kleinsten Vater hat. Sagt der erste: „Mein Vater konnte unter

einem Schultisch durchgehen, ohne sich zu stoßen!“

Sagt der zweite: „Meiner konnte unter einem Stuhl durchgehen!“

Sagt der dritte: „Mein Vater ist gestorben, als er beim Erdbeerpflücken von der Leiter fiel!“

---

Nachdem zwei Statuen, ein Mann und eine Frau, hunderte Jahre regungslos in der Gegend herumgestanden haben, hat der liebe Gott ein Einsehen und sagt ihnen, sie könnten sich nun eine halbe Stunde bewegen und machen, was sie schon immer tun wollten. Die Statuen verschwinden sofort im Gebüsch und man hört Geraschel und albernes Kichern. Nach der halben Stunde tauchen sie wieder auf und der liebe Gott sagt: „Na ja, das war vielleicht doch ein bisschen zu kurz. Ich gebe euch nochmal eine halbe Stunde.“

Daraufhin sagt die eine Statue zur anderen: „Okay, aber diesmal hältst Du die Taube fest und ich kacke ihr auf den Kopf!“

---

T(h)ür(r)ingen: eine Tür wurde disqualifiziert, weil sie zuschlug.

---

Eine Familie hat einen Dino als Haustier. Als ihnen dieser auf die Nerven geht, will ihn der Vater aussetzen. Er fährt einmal rechts um die Kurve, einmal links um die

Kurve und setzt den Dino aus. Als der Mann nach Hause kommt, ist der Dino aber bereits zu Hause. Also fährt er wieder los, diesmal fährt der Mann zweimal links um die Kurve und zweimal rechts um die Kurve. Aber als er wieder kommt, ist der Dino auch wieder zu Hause. Nun reicht es dem Mann, er fährt los und bringt den Dino um viele Kurven in den Wald. Auf einmal klingelt zu Hause das Telefon, der Vater ist dran und fragt: "Ist der Dino schon da?". „Ja“, sagt die Person an der anderen Seite. „Dann hole ihn mal ans Telefon, ich hab mich verfahren!“

## Lieblingsrezepte

### Ginas Kuchen

Gib 3 Eier, 250g Zucker und 1 Päckchen Vanillezucker in eine Schüssel. Rühre alles schaumig. Nun gibst du 250g Butter dazu und rührst erneut. Zum Schluss kommen 1 Tasse Milch, 250g Mehl und 1 Päckchen Backpulver dazu. Alles wird gut verrührt. Nach Geschmack kannst du auch Schokostreusel, Mandeln oder Kakao-pulver untermischen. Wenn du einen zweifarbigen Kuchen möchtest, teilst du den Teig in zwei Teile und mischst unter einen Teil Kakao oder Lebensmittelfarbe. Nun suchst du dir eine Form deiner Wahl, fettest diese ein und streichst den Teig darauf. Jetzt wird alles bei 190 Grad 30min gebacken. Wenn du möchtest verzierst du den fertigen Kuchen mit einer Glasur deiner Wahl.

Guten Appetit :)

C.S.



## Zimtkirschkuchen

250g Butter  
250g Zucker  
schaumig rühren,

3 Eier  
1 Prise Salz  
300g Mehl  
1 Teelöffel Backpulver  
unterrühren.

Backpapier auf ein tiefes Backblech (Pflaumenkuchenblech) legen und den Teig darauf streichen.

Einen Pudding kochen aus  
1 l Milch  
2 Päckchen Vanillepudding.  
Noch warm auf dem Teig verteilen.

2 Gläser Sauerkirschen darauf verteilen  
bei 150°Umluft 40-50 min. backen.

6 Becher Schmand mit  
6 Esslöffel  
Zucker verrühren.

Wenn der Kuchen aus Ofen kommt, sofort den Schmand auf dem noch heißen Kuchen verteilen.  
Zimt mit einem Sieb über den Kuchen streuen.

## Subwaycookies

280g Mehl  
1TL Natron  
1TL Salz  
250g weiche Butter  
260g Zucker  
2 Eier  
300g Schokoladenstücken

Butter und Zucker mit dem Handmixer 3 Minuten schaumig rühren. Die Eier hinzugeben und weitere 3 Minuten rühren, bis es noch cremiger ist.

In einer separaten Schüssel Mehl, Natron und Salz mischen und anschließend zur Buttermischung geben und mit einem Löffel unterrühren, bis gerade so ein Teig entsteht. **Auf keinen Fall** einen Handmixer hierfür verwenden und das Rühren mit dem Löffel nicht übertreiben. Der Teig ist perfekt, wenn gerade so kein Mehl mehr zu sehen ist. Die Schokolade unterheben.

Ein Backblech mit zwei Lagen Backpapier auslegen. Den Backofen auf 190°C Umluft vorheizen. Zwetschengroße Teighäufchen auf das Backpapier geben und diese leicht andrücken. Sie sollen gleich groß sein, damit sie gleichmäßig backen. Beim Backen laufen sie auseinander und bilden perfekte Kreise. 10-13 min backen. Die

C.D.



Kekse sind noch extrem weich, wenn man sie aus dem Backofen holt - das ist aber normal. Beim Abkühlen sind die Kekse anfangs noch leicht gewölbt, fallen dann aber nach ein paar Minuten ein und bilden dabei diesen leckeren weichen Kekskern, wie er bei Subway so berühmt ist. Ich lasse meine Kekse 20 Minuten abkühlen.

H.K.

### Streuselkuchen mit Sahne

Teig:

4 Eier

250 g Zucker

250 g Mehl

1 TL Backpulver

1 Becher süße Sahne (für den gebackenen Kuchen)

Streusel:

250 g Butter

250 g Zucker

400 g Mehl

1 Päckchen Vanillezucker

Aus den Zutaten einen Rührteig bereiten, der sich gut streichen lässt, und auf ein gefettetes Blech geben.

Streusel zubereiten und auf den Teig streuen.

Backzeit:

25-30 Minuten bei 170-180 °C

Über den warmen Kuchen sofort einen Becher süße Sahne gießen und mit Puderzucker bestreuen.

H.W.

### Himbeersahne-Herz

Für den All-in-Teig:

100g Weizenmehl

1gestr.TL Backpulver

100g Zucker

2 Eier (Größe M)

100g Butter oder Margarine

Für die Himbeersahne:

3 Becher Schlagsahne à 200g

2 Päckchen Sahnesteif

4 EL pürierte Himbeeren

Für den Teig Mehl und Backpulver mischen und in eine Rührschüssel sieben. Restliche Zutaten hinzufügen und alles mit dem Rührbesen des Handrührgerätes auf höchster Stufe in 2 Minuten zu einem glatten Teig verarbeiten. Teig in die gefettete, mit Mehl bestäubte Herzform (etwa 1l Inhalt) füllen und glattstreichen. Form auf dem Rost auf der mittleren Einschubleiste in den Backofen schieben.

Ober-/Unterhitze:

180°C (vorgeheizt)

Heißluft:

160°C (vorgeheizt)

Gas:

Stufe 2-3 (vorgeheizt)

Backzeit etwa 20 Minuten

Kuchen noch 10 Minuten in der Form stehen lassen, dann auf einen Kuchenrost mit Backpapierunterlage stürzen und erkalten lassen. Kuchen waagrecht halbieren.

Für die Füllung 2 Becher Sahne mit 2 Päckchen Sahnesteif schlagen, danach die pürierten Himbeeren unterheben.

Die Hälfte als Füllung verwenden. Mit der anderen Hälfte das Herz komplett oben und an der Seite bestreichen.

Den verbliebenen Becher Sahne schlagen und den Kuchen mit einem Spritzbeutel dekorieren.

F.B.



## Versunkener Streuselkuchen

Teig:

300 g Butter

250 g Zucker

5 Eier

300 g Mehl

1 Vanillezucker

1 Backpulver

Aus diesen Zutaten einen Teig rühren und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen.

Streusel:

150 g Butter

150 g Zucker

150 g Mehl

50 g Backkakao

Streusel zusammen kneten und auf dem Teig verteilen.

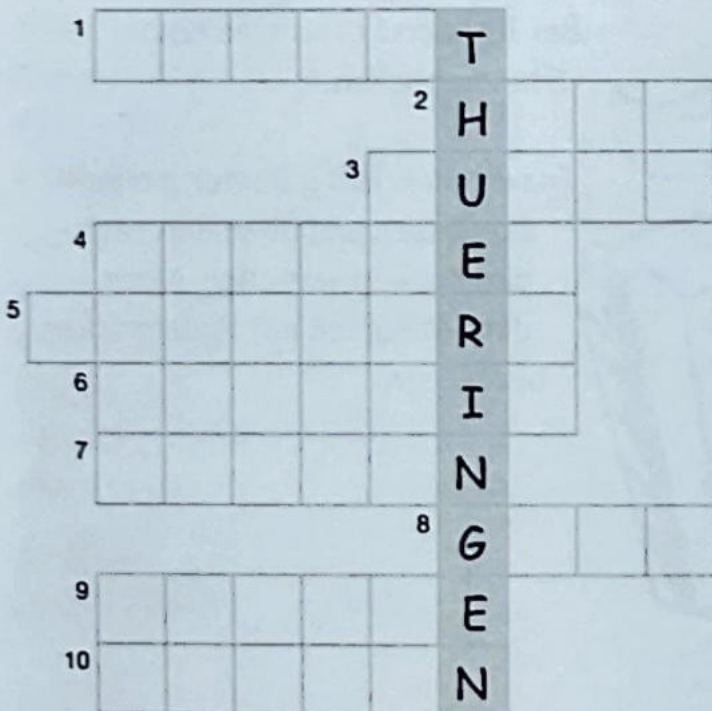
Bei 180 Grad etwa eine halbe Stunde backen.

Inzwischen 150 g Butter zerlaufen lassen und über den fertigen Kuchen verteilen. Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestreuen.

# Sudoku

5			3		1			7
	1		4		6		9	
		8		5		4		
1	7						5	9
		6				7		
4	2						8	3
		4		2		3		
	8		7		5		2	
2			9		4			5

## GEO-Linienrätsel



1. Landeshauptstadt
2. Mittelgebirge
3. Feuchtgebiet
4. Hochmoor in der Sonder
5. höchster Berg
6. Kreisstadt des Saale-Orla-Kreises
7. angrenzendes Bundesland
8. Fluss- und Stadtname
9. Stelle, an der ein Fluss entspringt
10. Berg bei Sondershausen

# SPORTSUCHSEL

Abseits, Ball, Basketball, Dart, Einrad, Fitness, Foul, Fussball, Hockey, Strafzeit, Tanzen, Tennis, Tor, Trainer, Ziellinie

S	C	H	W	I	M	M	E	N
O	T	E	N	N	I	S	T	P
D	A	R	N	I	E	G	A	T
A	Z	B	A	Z	J	S	N	B
R	I	S	S	F	S	A	Z	A
T	E	P	E	E	Z	H	E	S
K	L	C	N	W	I	E	N	K
A	L	T	V	G	L	T	I	E
S	I	N	R	U	U	A	S	T
F	N	H	O	C	K	E	Y	B
I	I	F	T	B	A	L	L	A
R	E	N	I	A	R	T	K	L
F	U	S	S	B	A	L	L	L

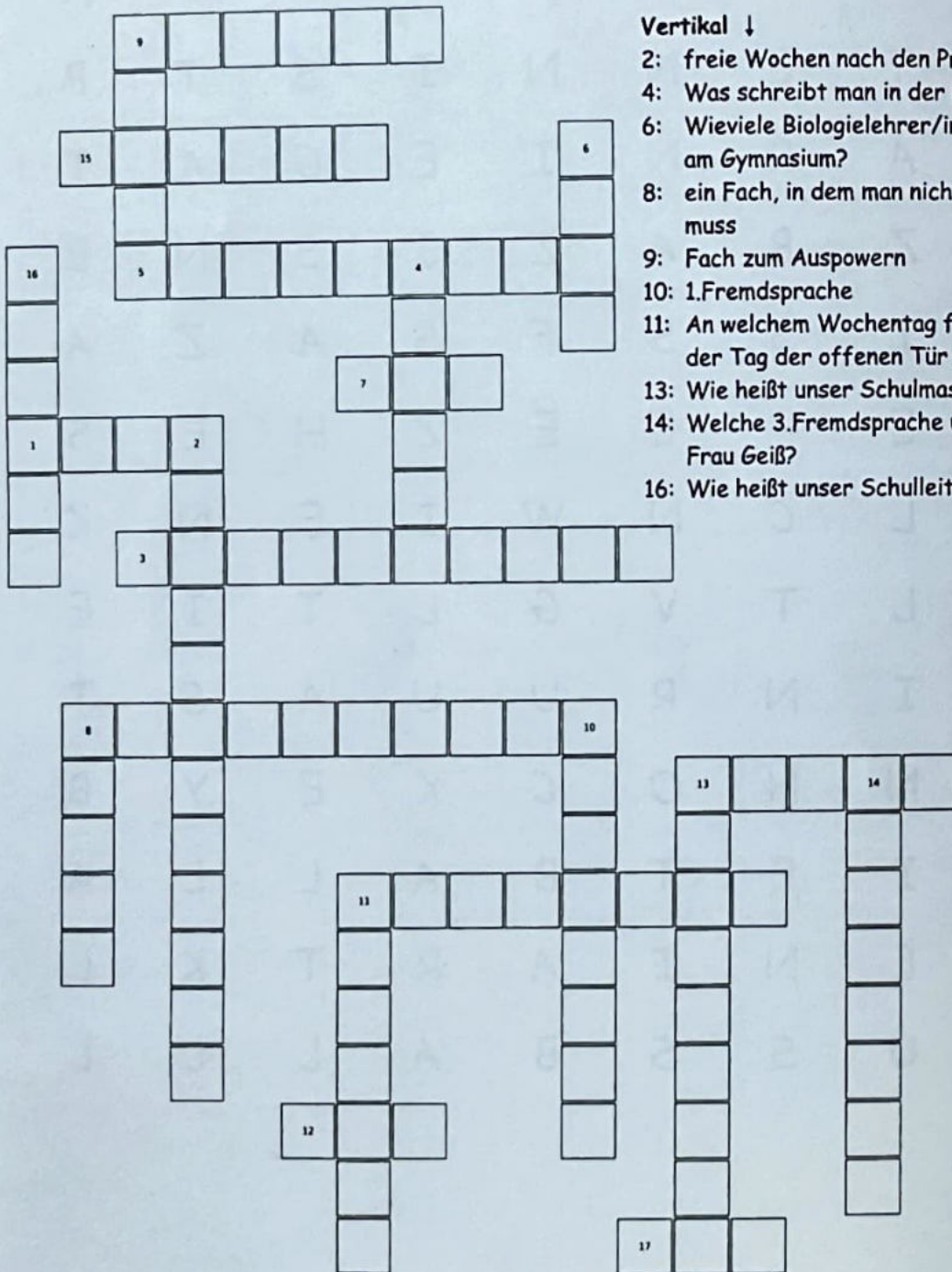
Horizontal →

- 1: Klassenlehrer der 8a
- 3: Partnerland unseres Schüleraustauschs
- 5: Wo finden die Aufführungen des Schulfestes statt?
- 7: Welches Fach wird in Raum 301 unterrichtet?
- 8: Wie heißt die letzte Schulwoche der 12.Klassen?
- 9: Schulfestmotto 2018: ..., Strand, Sonnenschein
- 11: Wo kann man bei schönem Wetter die Pause verbringen?
- 12: Abkürzung für Ganztagsbetreuung
- 13: Kreatives Unterrichtsfach, auch als AG
- 15: Wohin führte die Abschlussfahrt der 11.Klassen 2017?
- 17: Abkürzung für Mensch-Natur-Technik

# SCHULWISSEN

Vertikal ↓

- 2: freie Wochen nach den Projekttagen
- 4: Was schreibt man in der 12.Klasse?
- 6: Wieviele Biologielehrer/innen gibt es am Gymnasium?
- 8: ein Fach, in dem man nicht nur singen muss
- 9: Fach zum Auspowern
- 10: 1.Fremdsprache
- 11: An welchem Wochentag findet immer der Tag der offenen Tür statt?
- 13: Wie heißt unser Schulmaskottchen?
- 14: Welche 3.Fremdsprache unterrichtet Frau Geiß?
- 16: Wie heißt unser Schulleiter?



# Horoskope



**Wassermann 21.1. - 19.2.**

Du hast keine Lust mehr auf die Schule? Kopf hoch, bald sind Ferien, dann kannst du abschalten.



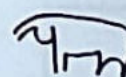
**Fische 20.2. - 20.3.**

Das Wetter ist total toll? Dann gehe doch mit deinen Freunden ins Schwimmbad!



**Widder 21.3 - 20.4.**

Du fährst in den Sommerferien in den Urlaub und bist schon total aufgeregt? Denk immer daran, Vorfreude ist die schönste Freude!



**Stier 21.4. - 21.5.**

Du bist über beide Ohren verliebt und traust dich nicht, ihn anzusprechen? Rede einfach drauf los, du hast nichts zu verlieren.



**Zwilling 22.5. - 21.6.**

Deine Sterne stehen super! Nutze diese Gelegenheit und mache ein paar tolle Sachen!



**Krebs 22.6. - 22.7.**

Da es Abends wieder länger hell ist, kannst du auch mal wieder mit deinen Freunden zelten gehen.



**Löwe 23.7. - 23.8.**

Auch wenn in der letzten Zeit nicht alles gut lief, die nächsten Monate werden bestimmt wieder besser!



**Jungfrau 24.8. - 23.9.**

Wenn Sport total dein Ding ist, dann probier doch mal Beachvolleyball aus.



**Waage 24.9. - 23.10.**

Deine Eltern sind in letzter Zeit total komisch? Auch ihre Sterne können mal schlecht stehen.



**Skorpion 24.10. - 22.11.**

Auch wenn das Wetter mal schlecht ist, mach doch ein paar witzige Sachen drinnen...



**Schütze 23.11. - 21.12.**

Wenn das Internet hängt, lies doch einfach mal ein schönes Buch.



**Steinbock 22.12. - 20.1.**

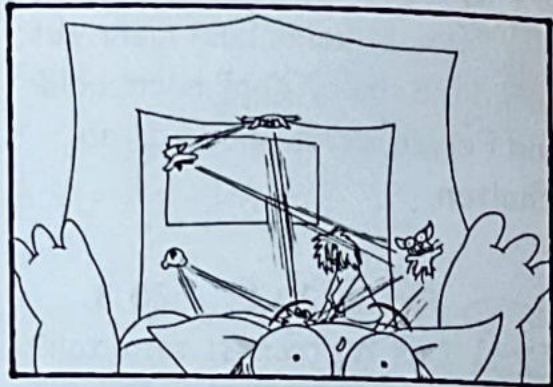
Dir ist tootal langweilig? Dann mach eine Radtour, dabei kriegt man prima den Kopf frei ...

# KNÖTCHENS ABENTEUER

[https://www.instagram.com/schulmaskottchen\\_knoetchen\\_sgs/](https://www.instagram.com/schulmaskottchen_knoetchen_sgs/)

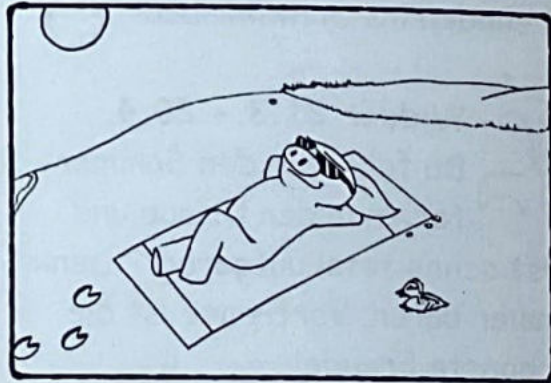


... in der Hüpfburg ...

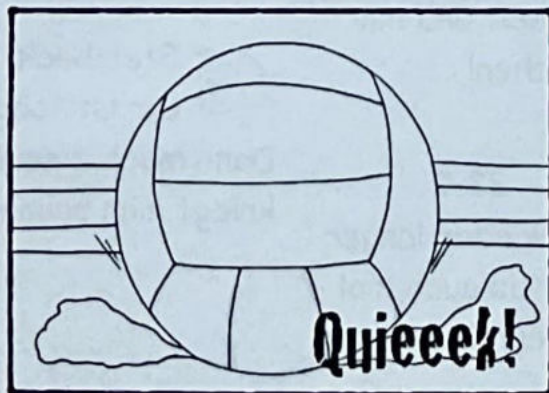
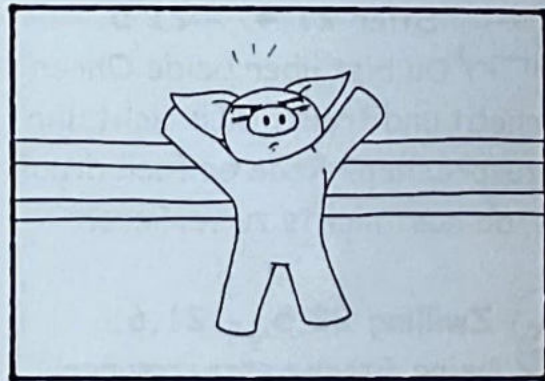
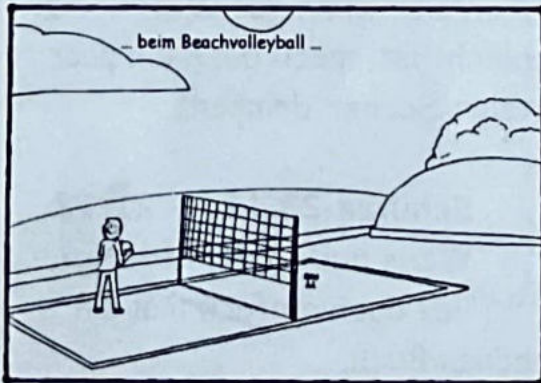


... am Strand ...

WAS RIECHT HIER  
EIGENTLICH  
SO NACH SPECK?



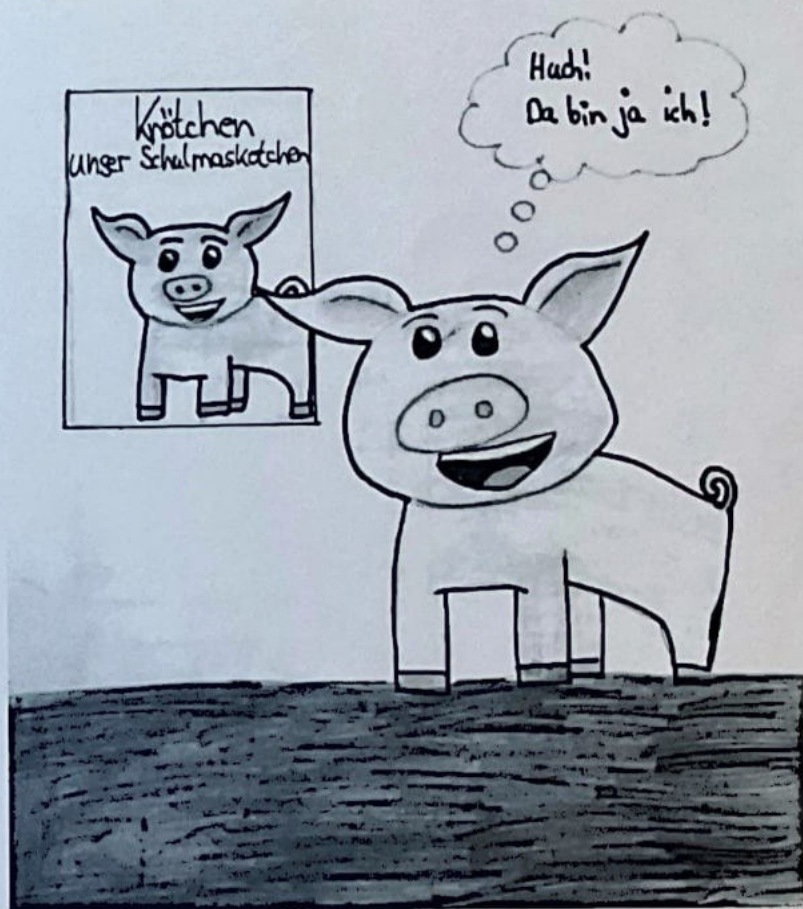
... beim Beachvolleyball ...



## Die Gewinnerin unseres Gewinnspieles ist Jona Müller aus der Klasse 6a.

Sie gewinnt eine große Tüte Popcorn und die neue Ausgabe  
unserer Schülerzeitung.

Herzlichen Glückwunsch vom „Rotstift-Team“ und viel Spaß beim Lesen.





Diese Zeitung wurde gedruckt von

 **DRUCKEREI ERDENBERGER.**

Freut euch auf die nächste  
Ausgabe von Rotstift!